

Oktober / November 2018

Gemeindebrief
der evangelisch-lutherischen
Matthäusgemeinde Osnabrück



Und ich sah die heilige Stadt,
das neue Jerusalem, von Gott
aus dem Himmel herabkommen,
bereitet wie eine geschmückte
Braut für ihren Mann.

Offenbarung 21,2
Monatsspruch November 2018



Foto: Friedemann Neuhaus

Angedacht

Mein Flugzeug befand sich im Anflug auf den Flughafen Münster-Osnabrück. Die Lichter der Orte wirkten wie kleine Perlenketten in der Dunkelheit der Nacht. Das Blaulicht eines Krankenwagens tauchte eine Straße in ein wunderbar blau flackerndes Licht und wirkte dabei wie ein Spielzeug, fast so, als ob man auf eine Modelleisenbahn schaut.

In diesem Moment wurde mir bewusst, dass sich hinter diesem Farbenspiel auch gerade ein menschliches Schicksal abspielte, es gab irgendwo mindestens einen Menschen, der sehnsüchtig auf die Hilfe des Rettungswagens wartete, doch aus meiner Perspektive im Flugzeug wirkte alles weit weg. Ein funktionierendes System, das Menschen in mühevoller Arbeit aufgebaut haben, schön anzusehen.

Und dann bewegte mich der Gedanke, wie eigentlich Gottes Blick auf uns ist. So wie meiner gerade, der alles aus großer Entfernung wahrnahm, das große Ganze im Blick? Der Blick für den Einzelnen geht dann wohl verloren.

In diesem Moment unterbrach das harte Aufsetzen auf der Landebahn meine Gedanken, unsere Maschine wurde von ein paar hundert Stundenkilometer auf wenige Stundenkilometer heruntergebremst, und unser Jet rollte zu seiner Parkposition. Nach dem Aussteigen begannen jetzt wieder ganz irdische

Probleme, das Parkticket bezahlen, da der letzte Bus nach Osnabrück ja schon vor einer Stunde gefahren ist, dann zum Auto (Wo stand es nochmal?). Jetzt wollen auf einmal alle gleichzeitig vom Parkplatz fahren, und die ersten in der Schlange haben offensichtlich ein digitales Parkticket, das gerade nicht funktioniert.

Gott ist ebenfalls auf der Erde angekommen. In Jesus hat Gott seine menschliche Seite gezeigt, und seine Landung war deutlich härter als meine. Von Anfang an hat er alle menschlichen Seiten kennenlernen müssen: Angst, Hass, Verfolgung, Flucht, aber auch Mitgefühl, angenommen sein, geliebt werden. Jesus hat die Menschen in den Blick genommen, seine Augen nicht abgewendet von ihrer Not und ihren Ängsten. Er ist ihnen auf Augenhöhe begegnet.

Endlich geht die Schranke auf, und die Fahrzeuge vor mir setzen sich in Bewegung. Die Schranke geht auf, ja manchmal habe ich das Gefühl, dass meine Perspektive beschränkt ist, und mir fällt es nicht immer so leicht, eine neue Perspektive einzunehmen, dann ist es gut, dass Gottes Blick weiter ist und er mich in den Blick nimmt.

Diakon Kimm Stefan Herlyn

Liebe Gemeinde,

der neue Kirchenvorstand hat sich konstituiert und mich in seiner ersten Sitzung zum neuen Vorsitzenden gewählt. Ich danke allen Gemeindegliedern, die mir durch ihre Stimme ihr Vertrauen gegeben haben, und auch meinen Kolleginnen und Kollegen im Kirchenvorstand, dass sie mir die Leitung dieses Gremiums anvertraut haben. Zum stellvertretenden Vorsitzenden wurde Pastor Matthias Groeneveld gewählt. Die Zusammenarbeit mit dem Pfarrbüro ist für den Kirchenvorstand überaus wichtig, und schon nach den ersten Wochen kann ich sagen, dass diese Zusammenarbeit hervorragend klappt. In den nächsten Jahren stehen große Herausforderungen für die Matthäuskirche ins Haus. Nur einige wenige Punkte seien hier genannt:

Erstens: Die Kirche wird kleiner. Die evangelisch-lutherische Landeskirche Hannovers hatte laut Jahresbericht im Jahr 2017 genau 2.579.722 Mitglieder. Das sind ca. 450.000 weniger als noch zehn Jahre zuvor im Jahr 2007. Die Gründe für diesen Rückgang sind zum einen ein allgemeiner Bevölkerungsrückgang in Niedersachsen, zum anderen sind zahlreiche Austritte zu beklagen. Allein 2017 sind 23.024 Menschen aus unserer Landeskirche ausgetreten, dagegen stehen nur 3258 Eintritte. Die Zahl der Taufen ist zwar auf 22.445 angestiegen, doch stehen dem 35.863 Bestattungen gegenüber. Aufgrund dieser Entwicklung wird auch das Geld knapper. Die Bilanz des Haushaltsjahres 2017 weist ein Defizit von 85,2 Mio. Euro aus. Davon wird auch die Matthäuskirche betroffen sein, wengleich wir noch nicht wissen, in welchem Maße.



Zweitens: Die Beziehung des Einzelnen zur Gemeinde und zur Kirche ändert sich.

Während wir vor zwölf Jahren – zu Beginn meiner Arbeit im Kirchenvorstand – noch selbstbewusst sagen konnten: Der Gottesdienst am Sonntagmorgen ist das Zentrum der Gemeinde, können wir das heute nicht mehr ohne Einschränkungen behaupten. Vielfältige Angebote in der Gemeinde lassen Kirche erlebbar werden, ohne dass sich daraus eine Routine des Kirchgangs am Sonntagmorgen entwickeln würde. Matthäuschor, FEIERabend, Kraftraum Matthäus, diverse Gruppen und besondere Gottesdienste (Himmelfahrt an der WABE, Pfingsten im Kloster Nette) zeigen, dass es spirituelle Bedürfnisse gibt, dabei aber das Besondere gesucht wird. Das „Normale“ am Sonntagmorgen ist hingegen weniger gefragt. Die Zahl der Gottesdienstbesucher, vor allem beim Frühgottesdienst um 09.30 Uhr belegt dies eindrücklich. Zusammen mit der Thomasgemeinde wollen wir überlegen, wie es mit den Gottesdiensten am Sonntagmorgen weitergehen kann. Schon jetzt gibt es

in unserer Region zahlreiche Angebote am Sonntagabend.

Drittens: Mit der Zahl der Kirchenmitglieder geht auch die Zahl der Ehrenamtlichen zurück, die wir für diverse Aufgaben brauchen. Küster- und Lektorendienst am Sonntagmorgen z.B. sind wichtige Aufgaben, die aber auf immer weniger Schultern lasten. Wir müssen Wege finden, neue Ehrenamtliche zu gewinnen, die sich nicht nur punktuell für besondere Projekte, sondern auch längerfristig und zuverlässig für die Aufgaben in der Gemeinde begeistern lassen.

Das sind nur drei Schlaglichter, an denen deutlich wird, dass unsere Gemeinde – wie unsere Kirche insgesamt – vor Veränderungen steht. Ohne Offenheit und Mut für Neues wird es nicht gehen. Auch Fehlertoleranz und Nachsicht gehören dazu. Für alles Tun bitte ich im Namen des KV um Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen. Als KV geben wir unser Bestes, zugleich müssen wir als Ehrenamtliche auch mit unserer Ressource Zeit und mit unserer Kraft haushalten.

Unser neuer Kirchenvorstand ist mit neun stimmberechtigten und zwei Ersatzmitgliedern recht gut aufgestellt. Um die vielfältigen Aufgaben erfüllen zu können, haben wir

verschiedene Ausschüsse gebildet, denen sowohl KV-Mitglieder als auch Menschen von außerhalb des Kirchenvorstands angehören: Bauen, Finanzen, Öffentlichkeit, Kita und Hort, Kinder- und Jugendausschuss, Regionalausschuss. Wir sind dankbar, dass uns mit Claus-Dieter Müller, Olaf Kosin und Cathrin Gerber drei erfahrene ehemalige KV-Mitglieder mit großer Erfahrung weiterhin mit ihrer Expertise unterstützen werden.

Einen Gemeindebeirat haben wir noch nicht wieder gebildet. Auf einer **Gemeindeversammlung am 3. Februar 2019** wollen wir zusammen mit allen Interessierten in der Gemeinde darüber beraten und ggf. Alternativen entwickeln. Zunächst einmal werden wir auf einem Klausurwochenende im Ludwig-Windthorst-Haus in Lingen vom 26.-28. Oktober unsere Zielvorstellungen für die Matthäusgemeinde und ihre Realisierungsmöglichkeiten beraten. Bis dahin bitten wir um Geduld.

Friedemann Neuhaus

Gottesdienste in Matthäus und Thomas

Gelegentlich werden wir Pastoren gefragt, was es denn mit den unterschiedlichen Gottesdienstzeiten und -formen auf sich habe, ob dahinter ein Plan stecke. Diese Nachfrage wollen wir mit folgendem Artikel gerne beantworten.

Zunächst gibt es den ganz grundsätzlichen Rhythmus, dass in den Gemeinden abwechselnd der Gottesdienst um 9.30 Uhr bzw. 11 Uhr beginnt.

	Matthäus	Thomas
1. Sonntag	11 Uhr	9.30 Uhr
2. Sonntag	9.30 Uhr	11 Uhr
3. Sonntag	11 Uhr	9.30 Uhr
4. Sonntag	9.30 Uhr	11 Uhr

In der Thomaskirche ist es der 1. und 3. Sonntag, an dem Gottesdienst um 9.30 Uhr gefeiert wird; in der Matthäuskirche der 2. und 4. Sonntag. Entsprechend findet dann in der jeweils anderen Gemeinde der Gottesdienst um 11 Uhr statt. In der Zusammenarbeit unserer beiden Gemeinden ist es so für uns Pastoren möglich, einmal im Monat beide Gottesdienste zu halten.

Bei der Gestaltung des Gottesdienstplans achten wir darauf, dass in beiden Gemeinden jeden Monat jeweils ein Gottesdienst mit Abendmahl gefeiert wird und ein Gottesdienst für Taufen zur Verfügung steht.

Wer gut aufgepasst hat, fragt sich nun, was denn mit dem 5. Sonntag im Monat ist, wenn es ihn gibt. Tatsächlich wird immer dann ein besonderer Gottesdienst gefeiert, der sicherlich schon vielen bekannt ist: Der FEIER-

abend. Zuletzt war dies am 30. September der Fall; der nächste FEIERabend ist am 30. Dezember. Dieser besondere Gottesdienst beginnt übrigens um 19 Uhr.

Der FEIERabend-Gottesdienst ist ein Beispiel für einen gemeinsamen Gottesdienst unserer beiden Gemeinden, ebenso wie die Jugendgottesdienste, die um 18 Uhr beginnen. Wenn ein gemeinsamer Gottesdienst stattfindet, wird auch nur ein Gottesdienst in beiden Gemeinden gefeiert. In der Regel ist dies um 11 Uhr der Fall, zwei prominente Ausnahmen dieser Regel sind, wie eben beschrieben, der FEIERabend und der Jugendgottesdienst.

Schließlich gibt es während der Sommerferien in der Region-Nord – dazu gehören neben Matthäus und Thomas auch Paul-Gerhardt und Andreas – die sogenannte Sommerkirche. In dieser Zeit finden im Wechsel in allen Gemeinden pro Sonntag zwei Gottesdienste statt.

Wir hoffen, Ihnen auf diese Weise Klarheit verschafft zu haben und stehen natürlich für Nachfragen gerne zur Verfügung!

*Ihre Pastoren
Cord-Michael Thamm
und Matthias Groeneveld*

Besonderheiten/Ausnahmen:

1x im Monat	Gottesdienst mit Abendmahl in beiden Gemeinden
1x im Monat	Gottesdienst mit Taufe in beiden Gemeinden
5. Sonntag 19 Uhr	FEIERabend (Gemeinsamer Gottesdienst, also kein Gottesdienst am Vormittag)
Jugendgottesdienste	18 Uhr (Gemeinsamer Gottesdienst, also kein Gottesdienst am Vormittag)
Gemeinsame Gottesdienste am Vormittag	11 Uhr und ein Gottesdienst für beide Gemeinden, also kein Gottesdienst in der jeweils anderen Kirche
Sommerkirche:	Zwei Gottesdienste pro Sonntag im Wechsel in den Gemeinden der Region Nord: Andreas (9.30 Uhr) und Matthäus (11 Uhr) im Wechsel mit Paul-Gerhardt (9.30 Uhr) und Thomas (11 Uhr)

Erntedankfest am 7. Oktober

Am 7. Oktober feiern wir in unseren beiden Gemeinden das Erntedankfest! Wir laden Sie hiermit herzlich zu unseren Erntedankgottesdiensten ein:

Um 9.30 Uhr in der Thomaskirche und um 11.00 Uhr in der Matthäuskirche. In Matthäus feiern wir den Gottesdienst mit Abendmahl. Beide Gottesdienste werde ich leiten.

Zu Erntedank ist es eine schöne Tradition, dass wir am Altar die Erntegaben des Jahres bestaunen können. Dazu bitten wir Sie hiermit, wenn Sie möchten, **Ihre Erntegaben** – z. B. Früchte oder Blumen aus dem eigenen Garten – in Ihrer Gemeinde abzugeben.

In der Thomaskirche können Sie **am Samstag, 06.10., von 10.30 Uhr bis 12.30 Uhr** Ihre Erntegaben abgeben. Einige Frauen aus der Gemeinde schmücken dann den Altar-

raum für Sonntag. Was mitgebracht worden ist, kann nach dem Gottesdienst am Sonntag auch wieder nach Hause mitgenommen werden.

In der Matthäuskirche melden Sie sich bitte **im Gemeindebüro bei Marina Müller**, wenn Sie etwas von Ihren Erntegaben abgeben möchten. Haben Sie Lust, den Altarraum für den Gottesdienst zu schmücken? Das können Sie gerne tun! Wir würden uns freuen! Melden Sie sich zwecks Absprache dazu bitte ebenfalls im Gemeindebüro (per Telefon unter 770 970 1 oder per Mail an gemeindebuero@matthaeus-os.de). Ich freue mich darauf, mit Ihnen das Erntedankfest zu feiern! Wir sehen uns am 7. Oktober,

Ihr Pastor Matthias Groeneveld

Der Reformationstag in der Region

Nun ist es beschlossen: Der 31. Oktober ist in Niedersachsen ab 2018 als Reformationstag ein staatlich anerkannter Feiertag. Und obwohl die Abstimmung über die Einführung im Landtag mit großer Mehrheit beschlossen wurde, ist die Neueinführung dieses Feiertags im Vorfeld der Beratungen nicht unumstritten gewesen. Einerseits geht es um geschichtliche Erinnerung und evangelisch-lutherische Selbstvergewisserung, andererseits zugleich auch darum, welche Impulse die Reformation *heute* gibt. Und diese müssen auch den Anfragen der pluralistischen Gesellschaft gerecht werden. Die Gesellschaft von 2018 muss der Bezugspunkt sein. Vergewisserung des eigenen Glaubens und Offenheit gegenüber Menschen anderen Glaubens oder ganz ohne Religion – das ist von nun an der Spagat.

Was heißt das jetzt? Die Reformation und ihre Auswirkungen waren vielfältig, also sind es auch unsere Veranstaltungen dazu. Wir in der Region Nord des evangelisch-lutherischen Kirchenkreises Osnabrück – das sind: Andreas / Hollage; Paul-Gerhardt / Haste, Rulle, Lechtingen; Thomas / Dodesheide und Matthäus / Sonnenhügel – begehen daher den Reformationstag ganz bewusst mit verschiedenen Veranstaltungen. Und wir verstehen sie als *regionale* Einladung! Suchen Sie sich heraus, wonach Ihnen ist!

1. Eine neue Art, die Reformation unters Volk zu bringen, hat die **Thomaskirche** gefunden. Sie lädt **Kinder ab 8 Jahren** zum diesjährigen **Reformationssingen in der Dodesheide** ein. Treffpunkt ist um **17 Uhr** in der Thomaskirche, In der Dodesheide 46,

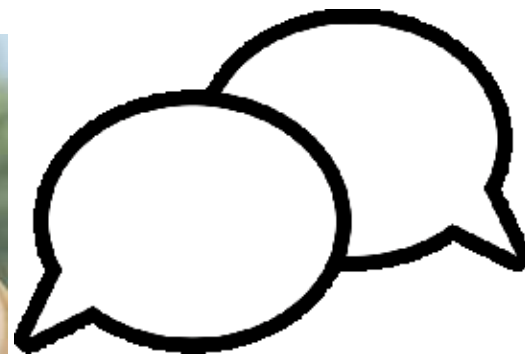
dann werden die passenden Lieder eingeübt: In Gruppen von fünf bis acht Kindern in Begleitung eines Mitarbeiters oder einer Mitarbeiterin werden sie zu den Menschen an die Türen gehen, ihnen etwas singen und einen Reformationsgruß überbringen. Nähere Informationen und Anmeldung hierzu bei Pastor Thamm, am besten per Mail: pfarramt@thomas-os.de.

2. Oder Sie besuchen die **Matthäuskirche** um **18 Uhr**. Dort findet ein **Gespräch über Islam und Christentum** zum Thema „Was glaubst denn du? Glaube und Religion im Dialog“ statt. **Dr. Friedemann Neuhaus** (Religions- und Geschichtslehrer am Ratsgymnasium; Kirchenvorstandsvorsitzender Matthäusgemeinde) und **Du'a Zeitun** unterhalten sich. Frau Du'a Zeitun ist in Aachen geboren, muslimische Theologin und als Pädagogische Mitarbeiterin für das Bistum Osnabrück tätig. Den musikalischen Rahmen gestaltet die Pianistin **Lena Pampus**. Der Eintritt ist frei.

3. Schließlich bieten wir noch einen **Gottesdienst am Reformationstag in der Paul-Gerhardt-Kirche um 19 Uhr mit Pastor Dr. Meyer-Stiens**. Obwohl der Tag arbeitsfrei ist, haben wir es ganz bewusst bei dieser Uhrzeit belassen. Es entspannt den Tag. Wer das Liturgische sucht, ist hier aufgehoben. Da gibt es traditionelle Reformationsschlager („Ein feste Burg ist unser Gott“, EG 362) und eher interaktive Elemente.

*Pastor Lüder Meyer-Stiens
Paul-Gerhardt-Gemeinde, Haste*

WAS GLAUBST DENN DU? GLAUBE UND RELIGION IM DIALOG



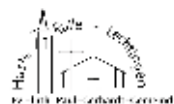
**DU'A ZEITUN UND FRIEDEMANN NEUHAUS
IM GESPRÄCH ÜBER ISLAM UND CHRISTENTUM**

REFORMATIONSTAG

31. OKTOBER 2018

18:00 UHR

MATTHÄUSKIRCHE OSNABRÜCK
MOORLANDSTR. 65



AM KLAVIER: LENA PAMPUS
EINTRITT FREI



Faire Produkte im Osnabrücker Norden

In einem „EinkaufsFAIRführer“ wurde jetzt veröffentlicht, wo es in den Osnabrücker Stadtteilen Dodesheide, Sonnenhügel und Haste sowie in Lechtingen und Belm fair gehandelte Produkte gibt. Durch die Recherchearbeit von über 60 Personen im Rahmen eines Wettbewerbes konnte eine umfangreiche Liste erstellt werden, die jetzt auf den Internetseiten der Osnabrücker Kirchengemeinden Christus König, Matthäus und Paul-Gerhardt zu finden ist.

„Die Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, gibt aber einen sehr guten ersten Überblick für den persönlichen Einkauf. Wir haben die eingereichten Beiträge aus dem Fairtrade-Wettbewerb im Winter kontrolliert und noch einige Produkte ergänzt. Veröffentlicht wurden jetzt zwei Übersichten. Eine ist nach Produkten, die andere nach den Einzelhändlern sortiert. So ist eine bedarfsgerechte Suche möglich“, erläutert Peter Klösener von der katholischen Kirchengemeinde Christus König, die seit Jahren am Programm „Faire Gemeinde“ teilnimmt.

Außer über die Internetseiten der genannten Gemeinden können die Listen auch in einer ausgedruckten Version bezogen werden. Die Listen führen rund 300 Produkte auf, die in 14 Geschäften des Osnabrücker Nordens in Fairtrade-Qualität zu bekommen sind. Ebenfalls in den Kirchengemeinden gibt es eine Postkarte, die auf die Fairtrade-Produkte hinweist. „Als ich die Ergebnisse unseres Wettbewerbes durchgesehen habe, fand ich es auffällig, dass Kaffee in allen genannten Geschäften fair

gehandelt zu bekommen ist. Das hat mich zu einer Postkarte inspiriert, die zeigt, an wie vielen Orten es hier überall Kaffee zu kaufen gibt, für dessen Anbau die Erzeuger fairere Preise bekommen. Ich würde mich freuen, wenn sich viele mit der Postkarte zu einem fairen Kaffeekränzchen verabreden würden. So wird die Idee in den Stadtteilen noch weiter verbreitet,“ ergänzt Eva Güse von der Matthäusgemeinde, die ebenfalls das Siegel „Faire Gemeinde“ trägt.

Die ev.-luth. Gemeinden Matthäus und Paul-Gerhardt sowie die katholische Pfarrei Christus König engagieren sich schon länger für weltweite Gerechtigkeit und die Bewahrung der Schöpfung. Sie setzen beispielsweise faire Produkte bei der Bewirtung ein und bieten



sie zum Verkauf an, führen Energiesparmaßnahmen durch und verwenden Ökostrom, greifen auf Recyclingpapier zurück und bevorzugen Mehrwegverpackungen. Alle drei Gemeinden wurden dafür bereits durch das Bistum Osnabrück bzw. vom Kirchenkreis als „Faire Gemeinde“ ausgezeichnet.

Ansprechpartner:

Faire Gemeinde Christus König

www.christus-koenig-os.de
Peter Klösener, Tel. pr.: 0541 16854, Tel. d.: 05401 866817, Mobil: 0175 5588557.
kloesener[at]osnanet.de
Pfarrer: Dr. Bernhard Stecker

Faire Gemeinde Matthäus

www.matthaeusgemeinde.de
Eva Güse, Tel.: 0541 4095869, Mobil: 0176-34535474, eva.guese[at]gmx.de
Pastor: Matthias Groeneveld

Süd-Nord-Beratung

(überregionale Koordinierungsstelle für die Aktion Faire Gemeinde)
Dirk Steinmeyer, Fair Handels Berater der Süd-Nord-Beratung, Osnabrück
Kleine Domsfreiheit 23, 49074 Osnabrück,
Tel.: 0541 318820,
info[at]suednordberatung.de
www.suednordberatung.de

Die Ev.-luth. Matthäus-Kirchengemeinde Osnabrück sucht zu sofort einen

Heilpädagogen (m/w)

oder

Heilerziehungspfleger (m/w)

als Vollzeitkraft für eine Integrationsgruppe in ihrer viergruppigen Kindertagesstätte.
Die Anstellung erfolgt zunächst befristet für ein Jahr.

Aufgrund der konfessionellen Ausrichtung des Trägers ist die Identifikation mit den Zielsetzungen der Ev.-luth. Kirche unabdingbar.

Die Vergütung erfolgt nach **Entgeltgruppe S9 gemäß TVÖD-VKA SuE**

Interessiert? Dann bitten wir um Zusendung Ihrer Bewerbungsunterlagen an:
Kirchenvorstand der Ev.-luth. Matthäus-Kirchengemeinde, z. H. Pastor Groeneveld
Moorlandstraße 63, 49088 Osnabrück

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Gastgeber gesucht!

Wer schmückt sein Fenster zum Lebendigen Adventskalender?

Auf dem Sonnenhügel, in der Dodesheide und in Haste soll es zum zwölften Mal einen lebendigen Adventskalender geben – wer möchte dieses Jahr sein Fenster schmücken? Wir suchen Gastgeber, die Lust haben, ihr Fenster zum lebendigen Adventskalender zu schmücken, damit wir auch dieses Jahr jeden Adventsabend zusammen ein Türchen öffnen können. Es ist nicht viel Aufwand und eine wunderschöne halbe Stunde! Bitte anmelden bis 31. Oktober!

Zur Idee:

Vom 1. bis zum 23. Dezember versammeln sich jeden Abend um 18.00 Uhr Erwachsene und Kinder vor einem anderen Haus auf dem Sonnenhügel, in der Dodesheide oder in Haste. Dort wird, wie beim „normalen“ Adventskalender, ein Fenster enthüllt. Im Fenster, das jeder Gastgeber nach seinem Geschmack weihnachtlich geschmückt hat, prangt die Zahl des jeweiligen Tages. Für etwa eine halbe Stunde wird vor dem Haus gesungen, eine Geschichte vorgelesen und bei einem heißen Getränk und weihnachtlichem Knabberzeug noch etwas geplaudert.



Nun freuen wir vom Organisationsteam uns über alle, die Lust haben, ein Fenster ihrer Wohnstatt für einen Abend zum Adventskalendertürchen zu machen! Melden Sie sich/Meldet Euch doch bitte mit einem Wunschtermin telefonisch oder per E-Mail bei Eva Güse bis zum 31.10.2018. Rechtzeitig im November erfahren dann alle, wann sie dran sind und erhalten Einladungszettel, um selbst einzuladen.

Wir freuen uns schon auf die gemeinsame Adventszeit! Der lebendige Adventskalender ist ein fröhlicher Ruhepunkt und schafft Raum, das Eigentliche dieser besonderen Zeit zu entdecken. Er bringt Menschen jeden Alters in unserem Stadtteil zusammen und schafft einen zwanglosen Rahmen für viele neue Begegnungen.

Kontakt: Eva Güse
Telefon: 40 95 869
E-Mail: eva.guese@gmx.de



Auf der Suche nach dem Verlorenen...

Radtour der KU-6-Konfirmanden

Als das KU 6-Team bei der Vorbereitung vor den Sommerferien das Thema für die KU 6-Radtour und die sich anschließende Begrüßung der neuen KU 4-Kinder in unseren Gemeinden festlegt, konnte es noch nicht ahnen, welche tiefere Bedeutung dieses Thema für die Gruppe bekommen sollte.

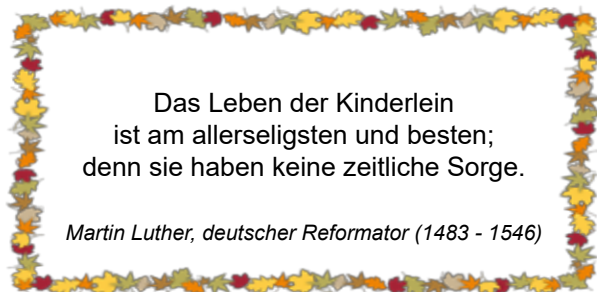
Am zweiten Freitag nach den Ferien trafen sich über 20 angemeldete KU 6-Kinder, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Pastor Matthias Groeneveld und ich vor der Thomaskirche. Auch Dieter Sauthoff fuhr mit einem „Lastentaxi“ vor, um Zelte, Schlafsäcke und Isomatten nach Kalkriese zu transportieren. Doch ein KU-6-Kind fehlte. Die Mutter war da. Sie wusste, dass ihr Sohn mit dem Fahrrad noch einmal zurückgefahren war, um den Helm zu holen. Wir hatten ja nach den Erfahrungen aus dem letzten Jahr vereinbart, dass nur mitfahren darf, wer einen Helm trägt. Doch als wir zu Hause anriefen, erhielten wir auch nur die Nachricht, er sei von dort aus schon wieder losgefahren – nur eben nicht bei der Thomaskirche angekommen. Mit vereinten Kräften suchten und forschten wir - schließlich stieß der Vermisste bei der Christus-König-Kirche in Haste zu uns. Gott sei Dank war ihm auf seiner kleinen Irrfahrt durch die Stadtteile nichts passiert und er war nicht verloren, sondern wurde gefunden!

In kompletter Besetzung ging es dann zum Zeltplatz „Waldwinkel“ nach Kalkriese. Die Zelte wurden aufgebaut, Essen wurde besorgt und zubereitet. Abends haben wir gespielt und gesungen und zum Abschluss eine Andacht gefeiert.

Am nächsten Tag bereiteten wir dann in zwei Gruppen jeweils ein Anspiel zur Begrüßung der neuen KU 4-Kinder am folgenden Tag vor: In Thomas war Moses auf der Suche nach dem weggelaufenen Schaf und entdeckt dann auf seiner Suche den Dornbusch, der brennt, jedoch nicht verbrennt, aus dem er Gottes Stimme vernimmt. Und in Matthäus wurde das Gleichnis von Jesus erzählt und natürlich die Geschichte unserer Radtour gespielt...

Wir sind Gott sehr dankbar, dass er uns auch dieses Jahr durch Schwierigkeiten hindurch gelotst und begleitet hat und die Wespenstiche wieder rasch abgeschwollen sind, sodass wir am Sonntagmorgen in unseren Kirchen zwei fröhliche Gottesdienste feiern konnten. Allen KU 4-Kindern wünschen wir ein richtig gutes Vorkonfirmandenjahr in unseren Gemeinden.

Euer Pastor Cord-Michael Thamm



Das Leben der Kinderlein
ist am allerseligsten und besten;
denn sie haben keine zeitliche Sorge.

Martin Luther, deutscher Reformator (1483 - 1546)



Luther, ein „alter Bekannter“ in unserer Kita

Termine:

- 19.10. Familiensprechstunde mit Frau Haar von 8.30 – 10.30 Uhr (Angebot der Ev. Jugendhilfe OS)
- 31.10. Reformationstag - unser neuer Feiertag
- 02.11. Wochenabschluss der Kita zum Reformationsfest
- 07.11. Laternenfest unserer Kita, 17.15 Uhr
- 09.11. Familiensprechstunde mit Frau Haar von 8.30 – 10.30 Uhr (Angebot der Ev. Jugendhilfe OS)
- 16.11. Studientag des Kita-Teams (Die Kita ist geschlossen)
- 20.-27.11.: Buchausstellung der Buchhandlung Eicholtz in der Kita zu Advent und anderen Themen
 - ➔ Alle Gemeindeglieder und Interessierte sind herzlich eingeladen zum Stöbern!
 - ➔ Auch allgemeine Wunschbestellungen sind möglich
 - ➔ Wir bitten um telefonische Anmeldung (Tel.: 7507611)

Beschenkt ...

... wurden unsere Kita-Gruppen erneut durch einige großzügige Spenden. So konnten wir Anfang dieses Jahres den Gruppenetat für Spielmaterial ein wenig aufstocken. Dieser ist begrenzt, und oft müssen „große“ Anschaffungen gut und langfristig überlegt werden. Daher freuten sich die einzelnen Gruppen umso mehr, als entschieden wurde, dass es zweckgebundene Spendengelder für Spielmaterial zu nutzen gab.



Die neue Ritterburg der Sonnengruppe

Die Gruppen planten die Spenden unterschiedlich ein: Die einen behielten es erst einmal auf der „hohen Kante“, um für eine größere Anschaffung zu sparen. Andere erfüllten sich lang gehegte „kleine“ Spielzeugwünsche. Einer davon war in schimmernder Rüstung: In der Sonnengruppe erfreuen sich jetzt die Kinder an einer tollen Holzritterburg mit den passenden Figuren.



Und der Sternengruppe rollte die Idee quasi zu – in Form einer tollen Ergänzung für ihre Duplosammlung. Damit können die Kinder nun tolle Murmelbahnen bauen.

Alle Kinder sind in jedem Fall sehr begeistert und erfahren auch jedes Mal, woher das Geld stammt, denn sie wissen bereits, dass Geld „nicht auf den Bäumen wächst“, sondern meist hart erarbeitet wird. Wir freuen uns, wenn Kinder auf diese Weise auch lernen, dankbar zu sein für Geschenke, diese zu achten und „wert“ zu schätzen. In diesem Sinne bedanken sich das ganze Kita-Team und natürlich die Kinder für die freundlichen Spenden, welche den Kindergartenalltag sehr bereichern!

In der Sternengruppe gibt es jetzt eine Duplo-Murmelbahn. Fotos: Kita

Flemming Zschaler

Gottesdienste in Matthäus und Thomas

30. 9. <i>18. So. nach Trinitatis</i>	19.00 Uhr	FEIERabend Gottesdienst „umARMT“ in der Matthäuskirche (Predigt: Prädikantin Bettina Ley)
2. 10.	10.30 Uhr	Ökumenische Marktandacht
7. 10. <i>Erntedank</i>	9.30 Uhr	Erntedankgottesdienst in der Thomaskirche (Pastor Groeneveld)
	11.00 Uhr	Erntedankgottesdienst mit Abendmahl in der Matthäuskirche (Pastor Groeneveld)
14. 10. <i>20. So. nach Trinitatis</i>	9.30 Uhr	Gottesdienst in der Matthäuskirche (Pastor Thamm)
	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl in der Thomaskirche (Pastor Thamm)
21. 10. <i>21. So. nach Trinitatis</i>	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Taufe in der Thomaskirche (Pastor Groeneveld)
	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe und Tauferinnerung in der Matthäuskirche (Kindergottesdienst-Team und Pastor Groeneveld)
28. 10. <i>22. So. nach Trinitatis</i>	9.30 Uhr	Gottesdienst in der Matthäuskirche (Lektorin Rehage)
	11.00 Uhr	Gottesdienst in der Thomaskirche (Prädikantin Ley)
31. 10. <i>Reformationstag</i>	19.00 Uhr	Regionaler Gottesdienst in der Paul-Gerhardt-Kirche (Pastor Dr. Meyer-Stiens)
4. 11. <i>23. So. nach Trinitatis</i>	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Taufen in der Thomaskirche (Pastor Thamm)
	11.00 Uhr	Gottesdienst in der Matthäuskirche (Pastor Thamm)
	11.00 Uhr	Kindergottesdienst
6. 11.	10.30 Uhr	Ökumenische Marktandacht
11. 11. <i>Drittletzter So. des Kirchenjahres</i>	9.30 Uhr	Gottesdienst zum Tag der ehrenamtlichen Verkündigung in der Matthäuskirche (Lektorin Rehage)
	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl zum Tag der ehrenamtlichen Verkündigung in der Thomaskirche (Lektorin Rehage)

18. 11. <i>Vorletzter So. des Kirchenjahres</i>	9.30 Uhr	Gottesdienst in der Thomaskirche (Pastor Groeneveld)
	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe in der Matthäuskirche (Pastor Groeneveld)
	11.00 Uhr	Kindergottesdienst
21. 11. <i>Buß- und Bettag</i>	19.00 Uhr	Ökumenischer Regionaler Gottesdienst in der Paul-Gerhardt-Kirche Thema „In der Stille angekommen“ (Pastor Kottmeier)
25. 11. <i>Ewigkeits-/ Totensonntag</i>	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl in der Matthäuskirche (Pastor Groeneveld)
	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl in der Thomaskirche (Pastor Thamm), es singt der Thomaschor

Kollekten Oktober/November 2018

7. Oktober	Diakonisches Werk in Niedersachsen
14. Oktober	Bildungsaufgaben der Landeskirche, Schulseelsorge und schulnahe Jugendarbeit
21. Oktober	Telefonseelsorge in Niedersachsen
28. Oktober	EKD – Ökumene und Auslandsarbeit
4. November	Orgel
11. November	Kindergottesdienst
18. November	Schulprojekt Malawi e.V.
25. November	Sprengelkollekte

Nach den Gottesdiensten laden wir zu einer Tasse Kaffee oder Tee in den Gemeindesaal ein.



Der Kinderort Matthäus-Hort

Wieder zurück im Hort!

**Hallo, liebe Hortkinder,
liebe Eltern, liebe Gemeinde!**

Denjenigen, die mich noch nicht kennen,
möchte ich mich kurz vorstellen:



Kristin und Milena Flottmann

Mein Name ist Kristin Flottmann, ich bin 31 Jahre alt und inzwischen Mutter einer anderthalb-jährigen Tochter. Ich arbeite bereits seit August 2011 hier im Matthäushort und komme nun aus meiner Elternzeit zurück.

Ab sofort bin ich montags bis donnerstags im Gruppendienst tätig. Schwerpunkte meiner pädagogischen Arbeit sind die Hausaufgabenbetreuung und das Freispiel. Besonders freue ich mich darauf, Geräteturnen anzubieten und im Atelier kreativ zu sein.

Ich hoffe, viele bekannte Gesichter wieder zu sehen, und bin sehr gespannt darauf, die vielen neuen Kinder und Eltern kennenzulernen!

Kristin Flottmann

Interview mit den neuen Erstklässlern im Hort

Das neue Schuljahr hat für die Erstklässler nicht nur in der Schule, sondern für viele auch bei uns im Hort begonnen. Nach den ersten Wochen haben wir sie deshalb gefragt: „Wie gefällt es dir bisher im Hort? Was findest du gut und was findest du nicht so gut?“ Hier die Antworten:

Henri: „Ich finde das Essen hier lecker. Und ich finde gut, dass man durch die Gegend rennen und sich frei bewegen kann. Und dass so viele Kinder kommen und man neue Freunde finden kann. Ich spiele gern auf dem Fußballplatz.“

Linna: „Im Hort finde ich gut, dass es die Ex-

perimentierküche und die Schreibmaschine gibt. Es wäre toll, wenn wir Eis essen dürfen. Hausaufgaben machen ist toll, weil die Erzieher nett sind. Es gibt hier so viele nette, lustige Erzieher.“

George: „Die Teezeit ist gut, weil es da Kekse gibt und es werden tolle Geschichten vorgelesen. Das Mittagessen ist auch gut, weil Frau Tieben das lecker kocht.“

Hana: „Meine Schwester Imana ist da. Und die Erzieher sind witzig.“

Davin: „Heute war das Essen gut. Das ist nur

manchmal schlecht. Ich finde toll, dass wir oft draußen sind und dass Doreens Freund hier arbeitet.“

Mats: „Ich spiele gerne draußen“

Helena: „Ich finde gut, dass Frau Flottmann hier ist, die kenne ich schon. Toll, dass wir hier Hausaufgaben machen können. Das Trinken ist nicht so gut. Es gibt nur Wasser und Tee, ich möchte lieber Apfelsaft.“

Samuel: „Ich mag den Rollenspielplatz, weil ich es mag, mit dem Playmobil zu spielen und in die Verkleidungsecke gehen. Hausaufgaben finde ich nicht so gut, weil man immer komische Handbewegungen machen muss beim Zahlen schreiben. Das mag ich nicht.“

Justus: „Hier kann man gut spielen und man kann hier neue Freunde finden.“

Emil: „Fußball und Hausaufgaben sind gut. Basketball nicht so, weil die Körbe zu hoch sind. Die Erzieher sind alle nett.“

Elias: „Ich finde gut, dass ich alleine von der Schule in den Hort gehen kann. Ich finde auch gut, dass es Mittagessen und Hausauf-

gaben gibt. Am besten finde ich die Rutsche und den Fußballplatz. Aber manchmal ist es blöd, dass, wenn ich Fußball spielen will keiner hier ist, und dann haut Henning immer ab.“

Magdalena: „Die Erzieher sind gut. Ich mag es, wenn die Hängematte aufgebaut ist.“

Leonid: „Ich spiele am liebsten in der Playmobil-Ecke und im Experimente-Raum. Ich schreibe gerne auf der Schreibmaschine und die Erzieher sind auch gut.“

Linus: „Fußballspielen finde ich gut. Sonst weiß ich nicht mehr. Ach ja, die Erzieher sind cool.“

Jonas: „Das Mittagessen ist immer lecker und für mich wird sogar extra gekocht. Auf dem Schulhof laufen meine Freunde rum. Ich finde die Spiele hier gut.“

Madeleine: „Das Essen ist gut. Ich mag die Bausteine.“

Andrej: „Mir gefällt alles. Alle Spiele und das Essen, alles lecker. Die Erzieher sind lieb.“

Termine:

19.9.2018:	15.30 – 17.00 Uhr Familiencafé mit Elternbeiratswahl
1.-12.10.2018:	Herbstferienbetreuung von 8-17 Uhr
3.10.2018:	Feiertag, geschlossen
22.-27.10.2018:	Elternsprechtage
31.10.2018:	Feiertag, geschlossen
14.11.2018:	Laternenfest

Aus der jungen Gemeinde

Sommerfreizeit 2018

Ein neuer Platz in Kroatien, ganz im Nordwesten von Istrien und direkt an der Küste war das Ziel unserer diesjährigen Freizeit.



Die Freizeit stand unter dem Motto „Bewegende Begegnungen“. In unseren Bibelarbeiten gab es spannende Begegnungen zwischen den biblischen Personen und uns. Erstaunlich, wie aktuell dieses wunderbare Buch immer noch ist.

In den Abendprogrammteilen und Shows waren die Begegnungen auch sehr bewegend, sei es bei der Huckepackralley, der Retroshow oder dem Abend, an dem alle Ihre Fähigkeiten gezeigt haben.

Besonders beeindruckend ist es, wie schnell die Gruppe zu einer Einheit zusammen wächst und wie groß das Vertrauen untereinander ist. Beim Gottesdienst am Strand haben sich dann auch sehr viele mit ihren ganz persönlichen Anliegen unter den Segen Gottes gestellt.



Bewegung ganz anderer Art gab es bei unserer Bootstour. Während wir im leichten Wellengang bis nach Rovinj fuhren, konnten alle den Halt in der grünen Lagune nutzen, um vom Boot aus ins Meer zu springen.

Ein Mitarbeiter hat es sich nicht nehmen lassen, direkt nach den Klausuren in der Uni nachzureisen. Während unseres Tagesausflugs in Pula rannte er uns freudestrahlend entgegen.

Es ist sehr schön zu sehen, mit welcher Freude und Motivation unsere Leute dabei sind. Am Ende auf dem Parkplatz vom Schulzentrum Sonnenhügel hieß es Abschied nehmen, die Lebensgemeinschaft auf 14 Tage war nun wieder vorbei, doch der größte Trost ist der Ausblick aufs nächste Jahr, wenn es heißt: „ITALIEN 2019“.

Kimm Herlyn

Termine:

14.10.18

KontaktTee im Grünen Jäger um 18 Uhr

20.10.18

1.Konfirmandentag in der Thomasgemeinde um 9 Uhr

26.10.18

Mitarbeiterntreffen in der alten Mühle um 19 Uhr

10.11.18

2.Konfirmandentag in der Thomasgemeinde um 9 Uhr

11.11.18

KontaktTee am Rathaus um 18 Uhr

23.-25.11.18 Freizeit für junge Erwachsene im Centerpark



KontaktTee ist eine offene Gruppe auf Kirchenkreisebene für MitarbeiterInnen der Jugendarbeit. Hier vom Treffen in der Martinsgemeinde.

Erste Konfi-Freizeit in Damme



Die neuen Konfirmand*innen haben mit der 1. Freizeit nach Damme ihre ‚Reise ins Land des Glaubens‘ gestartet. An diesem Wochenende haben wir einander kennengelernt, sowohl während der Einheiten als auch während der freien Zeit zwischendurch. Spiel, Spaß und Sport standen im Vordergrund und zum Abschluss haben wir gemeinsam



einen Gottesdienst und das Abendmahl miteinander gefeiert. Vielen Dank für die tolle Freizeit an die Konfis und natürlich an die Mitarbeiter*innen, ohne die das alles gar nicht laufen würde!

*Diakon Kimm Herlyn
und Pastor Matthias Groeneveld.*

Steh auf und geh!

Kleiner Ökumenischer Pilgerweg am 25. August 2018

Vor mir liegt die Einladung zu diesem besonderen Treffen am letzten Samstag im August, und sie ruft sehr lebendig die Pilgerwanderung in Erinnerung, die 18 Teilnehmer/innen unter der einfühlsamen Leitung von Elfriede Schroeder vom Sonnenhügel nach Haste unternahmen.

Im Rückblick überrascht immer noch die Fülle an Eindrücken in den drei Kirchen – Matthäus, Christus König und Paul Gerhardt –, die allen im Grunde vertraut waren und die dennoch bei genauem Hinsehen und auch entsprechenden Hinweisen durch die Sprengelbeauftragte für Kirchenpädagogik so viel Neues offenbarten. Es begann mit einer Annäherung von außen. Ein Blick auf das Mosaik über dem Kirchenportal verdeutlichte uns die Dreifaltigkeit, dem ertasten der Türklinke in Form eines Fisches folgte schweigend der Eintritt jedes Einzelnen in den Vorraum, um danach, von Glockenklang begleitet, gemeinsam im Pilgerschritt (3 Schritte vorwärts, einer zurück) durch den Mittelgang zum Taufbecken zu gelangen, die Altarkerzen anzuzünden, den oberen Teil des großen Altarbildes mit dem ersehnten Pilgerziel – dem neuen Jerusalem – zu betrachten und dazu Verse aus der Offenbarung zu hören.

Besonders lebendig gestaltete sich im Anschluss das Aufsuchen von Stationen des Kirchenjahres im gesamten Kirchenschiff und die Erläuterungen dazu durch die Kleingruppen. Mit einem Reisesegen, in dem es am Ende heißt „Er schenke dir Zuversicht und Geduld“, pilgerte die Gruppe an Heilig Geist vorbei Richtung Nette, wo alle fröhlich sangen „Nun steht in Laub und Blüte, Gott Schöpfer, deine Welt“. Still zogen wir danach

weiter, den Bibelvers bedenkend, „Du bist der Weg, die Wahrheit und das Leben“.

Wenige Minuten später nahm uns die große steinerne Christusfigur an der Frontseite der katholischen Kirche in Haste gefangen, und nicht weniger die Türgriffe an den Flügeltüren, die jeweils eine Szene der Heilsgeschichte darstellen. Im Vorraum wird in bewegender Weise an den Lübecker Märtyrer Johannes Prassek erinnert, dessen Aussage „Es muss noch viel stiller in uns werden, bis wir in diesem Schweigen die gewaltige Stimme Gottes hören“ auf den Glastüren zu lesen ist. Denjenigen, die das Innere von Christus König nach der Renovierung noch nicht gesehen hatten, ging wahrlich das Herz auf beim Blick auf so viel Licht und Schönheit unter einer intensiv blauen Decke. Gespannt hörten wir die Erläuterungen zur Neugestaltung durch Frau Schmiegelt. Kein Wunder, dass der Kanon „Der Himmel geht über allen auf“ allen aus dem Herzen sprach. Manch einer summte die Melodie noch vor sich hin beim folgenden Gang zu Paul-Gerhardt, wo nach einem erfrischenden Imbiss Frau Keding sowohl über die Geschichte des Kirchenbaues und deren Ausstattung informierte wie über das Leben Paul Gerhardts, nicht zu vergessen ihr Flötenspiel zur Begleitung von 12 Liedern des großen Dichters, passend zum Lauf des Kirchenjahres.

Ein von Frau Schroeder und ihrem Mann als Helfer im Hintergrund wunderbar vorbereiteter Pilgerweg, der alle dankbar und bereichert nach Hause gehen ließ.

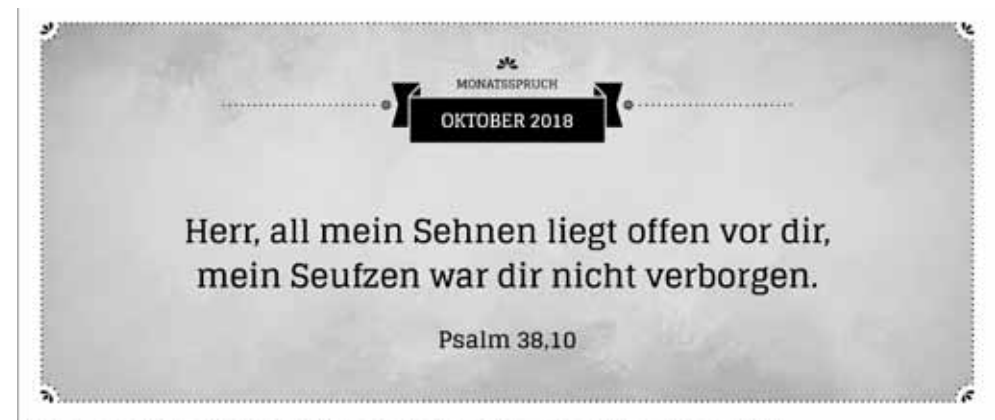
Karin Jabs-Kiesler

Rundflug – Südafrika

Partnerschaftsreise nach Südafrika 2019 – Mitreisende gesucht

Alle 2 Jahre gibt es eine Begegnung mit unseren Partnergemeinden im Kirchenkreis Umfolozi, Südafrika. 2017 war eine Delegation bei uns im Kirchenkreis. 2019 fliegen wir nach Südafrika. Der Partnerschaftsausschuss hat den Termin festgelegt: 2. bis 18. Oktober 2019 (Herbstferien) reisen 7 Personen nach Umfolozi/Südafrika, um dort die Gemeinden und Projekte unseres Partnerkirchenkreises zu besuchen und mit unseren Schwestern und Brüdern Glauben und Leben zu teilen. Der Partnerschaftsausschuss lädt alle Gemeinden ein, Menschen zu dieser Partnerschaftsreise zu ermutigen. Haben Sie schon von der Partnerschaft mit Umfolozi gehört und sind Sie interessiert? Melden Sie sich gerne. Sie oder Ihre Gemeinde haben noch keine Berührung mit der Südafrika-Partnerschaft, sind aber neugierig? Gerade Neueinsteiger*Innen sind besonders willkommen. Die Delegation wird eine Mi-

schung sein aus erfahrenen Ausschussmitgliedern und neuen Gesichtern. Einfache Unterkünfte, z.T. in Familien, und der Besuch vieler Gemeinden sind anstrengend und auch ein bisschen abenteuerlich, aber sehr abwechslungsreich und voller unvergesslicher Begegnungen. Haben Sie Interesse an so einer Reise, verbunden mit dem Engagement für die Partnerschaftsarbeit mit Umfolozi/Südafrika? Kennen Sie Menschen, für die das zutrifft? Sind Interessierte unter den neuen Kirchenvorsteherinnen oder Kirchenvorstehern? Bitte melden Sie sich bis zum 10. November 2018 bei **Pastor Guido Schwegmann-Beisel (stellv. Vorsitzender des Partnerschaftsausschusses - 05405 6191920 / guido.schwegmann-beisel[at]evlka.de)**. Für Fragen stehen die Mitglieder des Partnerschaftsausschusses gerne zur Verfügung. Fragen Sie nach dem Kontakt in Ihrem Pfarramt.



Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, revidiert 2017. © 2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart – Grafik: www.Gemeindebriefhelfer.de © GemeindebriefDruckerei



Wir werden immer älter! Viele Menschen brauchen in der späten Lebensphase eine besondere Begleitung, Betreuung und Pflege und ziehen in ein Seniorenheim.

Das Angebot von Gottesdiensten in den Einrichtungen ist eine wichtige Komponente seelsorgerlicher Begleitung. Die besonderen Ansprüche der Menschen, die in Pflegeheimen leben, stellen dabei eine Herausforderung dar. Die Kirchengemeinden vor Ort können diese nur bedingt übernehmen, haben aber Interesse an einer guten Kooperation und Versorgung.

Der Kirchenkreis Osnabrück geht deshalb einen besonderen Weg und sucht Menschen, die sich ehrenamtlich in diesem Feld engagieren möchten.

Gesucht werden:

Lektor*innen zur Gestaltung von Gottesdiensten in Senioreneinrichtungen

Wir bieten Ihnen:

- Eine fundierte und an der Praxis orientierte Ausbildung (40 Unterrichtsstunden in 9 Monaten), in der Sie lernen, selbstständig Gottesdienste in einer Senioreneinrichtung sowie in einer Kirche zu leiten und Lesepredigten zu nutzen;
- Kontinuierliche Begleitung und Vernetzung zu Kolleg*innen;



- Begleitung durch eine Kirchengemeinde/ein Pfarramt, offizielle Beauftragung durch die Superintendentur sowie Einführung ins Amt;
- Übernahme der Kosten für die Fahrten und die Ausbildung;
- Verkürzung der Ausbildung und Spezialisierung für bereits eingeführte Lektor*innen/Prädikant*innen durch Teilnahme an einzelnen Modulen.

Sie bringen mit:

- Vertrautheit mit Gottesdienst und kirchengemeindlichem Leben;
- Bereitschaft, sich mit Wünschen und Ängsten im Blick auf das eigene Altern auseinanderzusetzen;
- Bereitschaft, das eigene Handeln zu reflektieren;
- Freude an und Fähigkeit zu öffentlichem Auftritt und sprachlichem Ausdruck

Start der Ausbildung ist zu Beginn des Jahres 2019.

Nähere Informationen erhalten Sie bei der örtlichen Kirchengemeinde, dem Lektoren- und Prädikantenbeauftragten Pastor Schipper, Belm (Tel. 05406/882663) sowie der Superintendentur Osnabrück (Tel. 0541/28392).

Dokumentation 500 Jahre Reformation in der Region

Ein halbes Jahr nach Abschluss des Reformationsjahres ist jetzt die Dokumentation erschienen. Die 60-seitige Broschüre illustriert in Bildern, kurzen Texten, Predigtauszügen und Gebeten das vergangene Reformationsjahr in der Region Osnabrück. „Wir haben uns angenähert wie noch nie zuvor. Dafür sind wir sehr dankbar“, betonen Landessuperintendentin Birgit Klostermeier und Bischof Franz-Josef Bode in ihrem Vorwort. Nun gehe es darum, nach gemeinsamen Wegen zu suchen, verantwortungsvoll in dieser Welt zu handeln. „Gemeinsam wollen wir evangelischer und katholischer werden: mehr dem Evangelium gemäß und mehr vom großen Ganzen her leben“, so die beiden Kirchenleitenden weiter.

Die Broschüre führt überregionale Kunstprojekte, das Experiment der Erzählcafés, die Aktion „Türen in die Zukunft“ der Schulen und verschiedene Ausstellungen, Konzerte und Reformationsfeiern auf. Predigtauszüge aus zentralen Gottesdiensten, die Selbstverpflichtung aus dem Gottesdienst „Healing of Memories“ und das Wort der Synode erinnern an die gemeinsam erlebten Feiern des vergangenen Jahres. Den Schlusspunkt setzt das Gebet der „Bitte um den Heiligen Geist“.

Zum Hintergrund

Das Projekt „500 Jahre Reformation – Region Osnabrück“ wurde unter Federführung des Kirchenkreises Osnabrück von einer Trägergemeinschaft aus Evangelischer und Katholischer Kirche, Stadt und Landkreis Osnabrück sowie Universität und Landschaftsverband durchgeführt. Ihre Sprecherin war Landesuperintendentin Dr. Birgit Klostermeier. Mit Blick auf die gerade getroffene Entscheidung für den Reformationstag als neuen gesetzlichen Feiertag zeigte sie sich zuversichtlich, „dass wir für den Sprengel Osnabrück an die guten und zukunftsweisenden Erfahrungen aus dem vergangenen Reformationsjahr anknüpfen werden.“

Das Heft ist im Forum am Dom, im Haus der Kirche (Turmstraße 10-12), in St. Marien und St. Katharinen sowie in der Superintendentur in der Schlossstraße 16 erhältlich. Herausgeber sind Sprengel und Kirchenkreis Osnabrück gemeinsam mit der Abteilung Ökumene des Bistums Osnabrück.

Auf www.2017osnabrueck.de steht die Dokumentation zum Download bereit.

Brigitte Neuhaus

Kraftraum Matthäus

Zur Stille kommen und Kraft schöpfen in der Kirche

Wo? Altarraum der Matthäuskirche, Moorlandstraße 65

Wann? 19.15 – 19.45 Uhr, am 23.10., 6.11., 20.11.

Was? Ritual der Besinnung und Kontemplation

Wir möchten den leuchtenden Kirchenraum Matthäus für alle interessierten Menschen öffnen, die regelmäßig meditieren möchten – welcher Raum könnte für spirituelle Übungen besser geeignet sein als ein Kirchenraum?

„Das christliche Leben ist nicht ein Frommsein, sondern ein Frommwerden, nicht Sein, sondern Werden, nicht Ruhe, sondern eine Übung.“ (Martin Luther)

Fragen an: Eva Güse, [eva.guese\[at\]gmx.de](mailto:eva.guese[at]gmx.de), Tel. 0541 40 95 869.



Tagespflege im Hermann-Bonuss-Haus

Den Tag gemeinsam erleben.

Sie benötigen gewisse Hilfen bei der Bewältigung Ihres Alltags oder möchten den Tag in Gesellschaft verbringen?

Bei uns finden Sie und Ihre Angehörigen professionelle Unterstützung und Begleitung.

Vereinbaren Sie gerne einen Gesprächstermin oder einen Probetag bei uns. Wir freuen uns auf Sie!

Unser Angebot

- Gemeinsames Essen
- Gemeinschaft und Geselligkeit erleben
- Verschiedene Aktivitäten
- Als Entlastung für Angehörige besonders in der Urlaubszeit
- Flexible Wahl der Pflegezeit (1-5 mal die Woche)
- Öffnungszeiten: Mo.-Fr. von 8:00 bis 17:30 Uhr

Hermann-Bonuss-Haus
Rheiner Landstraße 147
49078 Osnabrück
Telefon 0541/40475-35
Telefax 0541/40475-15
E-mail tagespflege@hermann-bonuss-haus.de
Internet www.diakoniewerk-os.de

Eine Einrichtung der Diakoniewerk Osnabrück gGmbH



Fair ist einfach.


Stefan Buttler; Matthias Strehl,
Finanzierungsspezialist
ImmobilienCenter Osnabrück



Unsere Experten erfüllen Ihren Wohntraum mit einer maßgeschneiderten und preiswerten Finanzierung.

Wir begleiten Sie gerne auf dem Weg in Ihr eigenes Zuhause.

Wenn's um Geld geht

 **Sparkasse Osnabrück**

sparkasse-osnabrueck.de/fair

Geburtstage



Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen im Internet keine personenbezogenen Daten veröffentlicht werden. Wir bitten um Verständnis.

Falls Sie keine Veröffentlichung Ihres Geburtstages im Gemeindebrief wünschen, wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro.

Mobile Fußpflege Hausbesuche

Maniküre
Pediküre

Mobile Praxis GeFu
Terminabsprache unter:
Tel. 0541 - 44 30 666

Freud und Leid



Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen im Internet keine personenbezogenen Daten veröffentlicht werden. Wir bitten um Verständnis.



Pfarramt und Gemeindebüro:

Moorlandstraße 63, 49088 Osnabrück, ☎ (0541) 7 70 97 01

Bürozeiten des Pfarramtes:

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag: 9.00 - 12.00 Uhr.

E-Mail: [gemeindebuero\[at\]matthaeus-os.de](mailto:gemeindebuero[at]matthaeus-os.de), Fax (0541) 7 70 97 05

Homepage: www.matthaeusgemeinde.de

Pastor Matthias Groeneveld ☎ (0541) 7 70 97 02

E-Mail: [pastor\[at\]matthaeus-os.de](mailto:pastor[at]matthaeus-os.de)

Diakon Kimm Herlyn ☎ (0541) 3 34 90 71; [kimmherlyn\[at\]web.de](mailto:kimmherlyn[at]web.de)

Kirchenvorstand: Vorsitzender: Dr. Friedemann Neuhaus ☎ (0541) 40 98 369

E-Mail: [friedemann.neuhaus\[at\]hotmail.de](mailto:friedemann.neuhaus[at]hotmail.de)

Kindertagesstätte: Leiterin: Vera Petering ☎ (0541) 7 50 76 11

E-Mail: [kindertagesstaette\[at\]matthaeus-os.de](mailto:kindertagesstaette[at]matthaeus-os.de)

Hort: Leiterin: Anika Strohmeier ☎ (0541) 5 80 71 28

E-Mail: [hort\[at\]matthaeus-os.de](mailto:hort[at]matthaeus-os.de)

Förderverein Kirchengemeinde Matthäus e.V.:

1. Vorsitzende Michaela Sommerkamp ☎ (0541) 18 71 88.

E-Mail: [m.sommerkamp\[at\]gunds.de](mailto:m.sommerkamp[at]gunds.de)

IBAN: DE86 2655 0105 1529 9997 22 (Sparkasse Osnabrück)

Pflegedienst der ev. Kirche ☎ (0541) 43 42 00

Telefonseelsorge: ☎ (0800) 111 01 11 kostenlos

City Seelsorge: Donnerstags von 11.00 – 13.00 Uhr in der Katharinenkirche

Angebote der Diakonie in Stadt und Landkreis Osnabrück finden Sie auf der Homepage

www.dw-osl.de oder www.diakonie-os.de. Geben Sie ein Stichwort ein, das Ihr Anliegen

am besten beschreibt. Sie finden dann meistens die passende diakonische Einrichtung.

Impressum

Der Gemeindebrief erscheint 5-mal jährlich in 1650 Exemplaren und wird kostenlos ver-

teilt. Zur Deckung der Herstellungskosten werden Spenden gern entgegengenommen.

Gedruckt auf umweltfreundlichem Recyclingpapier.

Herausgeber: Ev.-luth. Pfarramt der Matthäuskirche

Redaktionsteam: Matthias Groeneveld, Marina Müller, Friedemann Neuhaus (Layout)

Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen

Bankverbindung: Ev.-luth. Gesamtverband Osnabrück, IBAN: DE75 2655 0105 0000 0145 55,

Sparkasse Osnabrück, Stichwort: „Matthäus“

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Dienstag, 6. November 2018

Jugendgruppe: Diakon Kimm Herlyn ☎ 3 34 90 71 oder 0176-24 71 19 40.

Montags, dienstags und mittwochs, 18.00 Uhr, in Matthäus

Frauentreff: Hannelore Neumann ☎ 68 15 38, Elfriede Schroeder ☎ 1 68 33

Jeden 2. Montag im Monat, 19.30 Uhr, 12. November

Frauenkreis: Irmgard Kühn ☎ 1 41 12, Elfriede Schroeder ☎ 1 68 33.

Jeden 1. Mittwoch, 15.00 Uhr: 7. November

Seniorinnenkreis: Irmgard Kühn ☎ 1 41 12, Renate Sparenberg ☎ 18 71 33.

Jeden 2. und 4. Mittwoch, 15.00 Uhr: 24. Oktober, 14. und 28. November

Frauenzeit: Brigitte Neuhaus ☎ 40 98 369, Anja Kreutzfeld ☎ 18 67 71,

[mtf-zeit\[at\]matthaeus-os.de](mailto:mtf-zeit[at]matthaeus-os.de), 5.12., 19.30 Uhr Adventstreffen in Matthäus

Spatenchor und Teenychor InTakt: Bettina Ley ☎ 0176 78202440.

Besuchskreis: Pastor Matthias Groeneveld ☎ 7 70 97 02.

Alle 2 Monate, Termine nach Vereinbarung, nächster Termin: 16.10., 17.30 Uhr

Matthäuschor: Kai Lünemann ☎ 0176 62151544, dienstags 20.00 – 22.00 Uhr

Bläsergruppe Sonnenblech: Ursula Rose ☎ 05407/4963.

Freitags, 17.15 Uhr: 9. Oktober, 2., 16. und 30. November

Kochen für Männer: Waldemar Schemschat. Termine nach Vereinbarung

Bibelgesprächskreis: Ulrich Pesch ☎ 18 79 15, 11. Oktober, 1. und 20. November, 13. Dezember, jeweils 20.00 Uhr

Meditatives Tanzen: Brigitte Görner ☎ 05404/3894

Jeden 1. und 3. Montag im Monat 20.00 Uhr: 15. Oktober, 5. und 19. November

Spielerabend: Ulrike Gebauer ☎ 18 76 93. Einmal im Monat freitags 19.00 Uhr:

5. Oktober, 2. November

Männergruppe: Friedemann Neuhaus ☎ 40 98 369 / Thomas Kreutzfeld ☎ 18 67 71.

„Was glaubst denn du?“ - Dialogabend am Reformationstag 31. Oktober, 18.00 Uhr

Männer Seniorenkreis: Rainer Clausjürgens ☎ 0175 4267138, jeden 2. Mittwoch im Monat,

10.00 Uhr: 10. Oktober, 14. November

Kindergottesdienst: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat, 11.00 Uhr (nicht in den Ferien)

Krabbelgruppe: Corinna Rechenberg ☎ 7 50 81 69, montags 15.30 Uhr

Yoga: Ursula Möller ☎ 7 70 31 98, jeden Freitag 10.15-11.45 Uhr

„Krafraum“ Matthäus: Eva Güse ☎ 40 95 869, dienstags 19.15 - 19.45 Uhr:

23. Oktober, 6. und 20. November



KONZERT

Live und in Farbe ^{Schwarz}

ES SINGT DER MATTHÄUS-CHOR



Leitung: Kai Lünemann

27.11.2018

20 Uhr

PAUL-GERHARDT-
KIRCHE

Hardinghausstr. 39
Osnabrück -
Haste

Eintritt
frei!

30.11.2018

20 Uhr

MATTHÄUS-KIRCHE

Moorlandstr. 65
Osnabrück - Sonnenhügel